

1. SG Schoden/Ockfen/Irsch	5	19:	8	13
2. SG Mülheim-Kärlich	5	13:	3	12
3. SG 99 Andernach	5	13:	6	12
4. SG Neitersen/Altenkirchen	5	13:	6	11
5. FV Engers	5	11:	5	11
6. TuS Rot-Weiß Koblenz	6	11:	5	10
7. TuS Mayen	6	10:	5	10
8. TuS Mosella Schweich	5	7:	7	10
9. SV Konz	5	9:	10	7
10. SG 06 Betzdorf	5	9:	11	5
11. TuS Koblenz II	5	2:	3	4
12. FSV Trier-Tarforst	5	5:	7	4
13. SG Eintracht Mendig/Bell	5	5:	12	4
14. SG Malberg/Rosenheim	5	4:	11	4
15. SV Morbach	5	6:	14	4
16. Spfr Eisbachtal	5	4:	14	4
17. SG Badem	5	9:	13	3
18. SG Bad Breisig	5	6:	16	0

Rheinlandpokal, 2. Runde

FC Plaidt - SG Eintracht Mendig/Bell 1:5 (1:3)

■ **Mayen.** Der Fußball-Rheinlandligist TuS Rot-Weiß Koblenz befindet sich weiter im sportlichen Aufschwung. Beim TuS Mayen siegte das Team von Trainer Thomas Esch vor 253 Zuschauern mit 1:0 (1:0) und zog in der Tabelle am Gegner vorbei.

Während die Rot-Weißen mit exakt der gleichen Elf begannen wie beim jüngsten 3:0 gegen Mendig/Bell, ersetzte beim TuS Mayen Christophe Bokumabi den verletzten Nicolas Ring.

Nach 17 Minuten zahlte sich die reifere Spielanlage und die offensive Grundausrichtung der Gäste aus Koblenz erstmals aus. Damir

Mrkaljs Schuss konnte Kevin Michel noch abwehren, gegen den Nachschuss von Hendrik Hillen aus acht Metern zum 0:1 war der TuS-Torhüter machtlos.

Die beste Chance der Mayener im ersten Durchgang wurde begünstigt durch eine schwache Abwehr von Rot-Weiß-Keeper Tobias Oost, doch der Schuss von Joshua Marx kullerte Zentimeter am langen Pfosten vorbei (23.).

Angesichts des Pausenrückstands stärkte Mayens Trainer Thomas Reuther mit der Einwechslung von Lukas Mey die TuS-Offensive. Sein Team machte im zweiten Durchgang mehr Druck,

doch weiter beste Innenre Fre aus u Außer Au Torsc dung, Konte Dass Esch Linien vom colay gesch notiz.

Kakushinkai Dojo Koblenz: Schwertkampf-Trio ausgezeichnet



■ **Amsterdam.** Beim europäischen Treffen der Mugai-Ryu-Schwertkämpfer in Amsterdam haben sich die Kampfsportler von Kakushinkai Dojo Koblenz in bestechender Verfassung präsentiert. Insgesamt drei Pokale nahmen die „Kraniche“ mit nach Hause. Ausgezeichnet wurden von links Dietmar Esser (1. Dan), Mario Klersy (4. Dan) und Jakob Kilian (3. Kyu). Der Erfolg des erst vor fünf Monaten eingestiegenen Kilian sorgte für besondere Freude im Lager der Koblenzer, der Nachwuchsmann überzeugte die Kampfrichter durch seine Höflichkeit, Fleiß und Technik. Beim Mugai Ryu, einer aus dem 17. Jahrhundert überlie-

ferten japanische Kampfkunst, steht heutzutage das Ziel im Vordergrund, körperliches Wohlbefinden, Ausdauer und Konzentration der Sportler zu steigern. Nach Amsterdam waren hochrangige Meister aus Tokio gekommen, um sich von den Teilnehmern aus England, den Benelux-Staaten, Russland, Italien, Türkei, Deutschland, Frankreich und Spanien ein Bild zu machen und sie weiter auszubilden. Beim Leistungsabgleich, dem so genannten Taikai, wurden dann unter über 100 Schülern die besten Kämpfer ermittelt - und darunter eben das Trio Esser, Klersy und Kilian. Infos unter www.kakushinkai.de

W
Ring
Met
verh

■ Me
auftri
ler/Sc
der W
Sams
son. I
zische
vor
Ober
denn
bis z
Weih
Koble
besor
beme
chen
Matte
Ot
zweit
als R
über
lasse
ist ä
Man
nicht
verzi
diert
nahm
zum
band
gewe